



01



**01** Eine Lehrerin von GreenCity erklärt, wie man aus Sonnenlicht Energie gewinnt.

**02** Die Kinder beobachten gebannt die Zahlen auf dem Strommessgerät.

## Energieschule München 2011

### Die Energiewende wird in Münchner Schulen vorgelebt!

Auch im Jahr 2011 ist Green City e.V. mit den Workshops der Energieschule München bei Grund- und Hauptschulen in der Landeshauptstadt zu Besuch. Die Münchener Rück Stiftung hat ihr Engagement für das Projekt ausgeweitet und ermöglicht zusätzlichen Schulen in München die Teilnahme an der Energieschule.

Das Modul "Sonne - voll Energie", in dem junge Schüler lernen, wie Sonnenenergie genutzt werden kann, wurde an zwei Schulen durchgeführt: von Mai bis Juli an der Grundschule in der Oselstraße und im Juli 2011 an der Hauptschule in der Cincinnatistraße. Insgesamt nahmen 380 Schüler teil.

Für mehrere Projektstage war Green City mit Solarkochern, Strommessgeräten und Energierad in den Klassenräumen und begeisterte die Schüler mit Übungen. Die Materialien konnten die Lehrer auch im Nachgang einige Tage lang einsetzen. Damit konnten die Jugendlichen das in den Workshops erlernte Wissen besser nachbereiten.

Im Frühjahr 2011 wurden die im Modul „Joulez“ verwendeten Unterrichtsmaterialien zu Fragen rund ums Thema Energie aktualisiert. Es ist geplant, im Herbst neue Materialien dem Lehrerkollegium der Maria-Probst-Realschule zu präsentieren, so dass die Arbeitsblätter schon im neuen Schuljahr in der Unter- und Mittelstufe eingesetzt werden können.

Im November schulen die Pädagogen von Green City eine 9. Klasse der Hauptschule in der Gardinistraße mit dem dreitägigen Modul "Energie mit Zukunft". Wie bisher wird Green City dabei nicht nur praktische Workshops an der Schule durchführen, sondern auch Exkursionen zu Spengler-, Sanitär-, Solaranlagen- und Heizungstechnikbetrieben anbieten. Bei den Projekttagen arbeiten Energieberater, ein Theaterpädagoge und die Ausbildungsbeauftragten der Betriebe eng zusammen.

Es ist wichtig, gerade junge Menschen in Grund- und Hauptschulen zu fördern und die Schüler näher an die Themen Energiesparen, Energieversorgung und Energiewende heranzuführen. Wissen wächst und wird so auch in die eine oder andere Familie getragen.